



Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Pfaffenhofen an der Ilm

WIRTSCHAFTSPLAN

für das Wirtschaftsjahr

2024

Inhaltsverzeichnis

A	Wirtschaftsplan 2024	3
1.	Erfolgsplan Erträge - Aufwendungen	4
2.	Vermögensplan	5
3.	Erläuterungen	7
3.1	Erfolgsplan	7
3.2	Vermögensplan	20
3.2.1	Ausgaben	20
4.	Zusammenfassung	21
B	Anlagen zum Wirtschaftsplan 2024	22
5.	Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2024	22
6.	Stellenplan (Auszug) für das Wirtschaftsjahr 2024	23
7.	Erfolgsplan - Auflistung der Einzelpositionen für das Wirtschaftsjahr 2024	25

A Wirtschaftsplan 2024

I.	Erfolgsplan in den Erträgen mit Erfolgsplan in den	13.289.000 €
	Aufwendungen mit (Abschreibungen 695.000 €)	12.704.000 €
II.	Vermögensplan mit der Endsumme	880.000 €
III.	Stellenplan	
IV.	Finanzplan	

Pfaffenhofen an der Ilm, den _____

Albert Gürtner
Landrat

1. Erfolgsplan Erträge - Aufwendungen

lfd. Nr.	Bezeichnung	Erfolgsplan für 2 0 2 4			Erfolgsplan für 2 0 2 3			Aufwands- und Ertragsrechnung (G u. V) für 2022		
		kommunaler Bereich	BgA (DSD)	Gesamt	kommunaler Bereich	BgA (DSD)	Gesamt	kommunaler Bereich	BgA (DSD)	Gesamt
1.	Umsatzerlöse (+)	12.050.000	1.219.000	13.269.000	12.201.700	1.306.400	13.508.100	10.252.000	1.350.400	11.602.400
2.	andere aktivierte Eigenleistung (+)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.	sonstige betriebliche Erträge (+)	10.000	0	10.000	10.000	0	10.000	13.000	0	13.000
	Summe 1. - 3.	12.060.000	1.219.000	13.279.000	12.211.700	1.306.400	13.518.100	10.265.000	1.350.400	11.6515.400
4.	Materialaufwand (-)	9.000.000	1.415.000	10.415.000	8.515.000	1.080.000	9.595.000	8.790.000	1.100.000	9.890.000
5.	Personalaufwand Löhne u. Gehälter (-)	1.010.000	190.000	1.200.000	900.000	160.000	1.060.000	900.000	160.000	1.060.000
6.	Abschreibung (-)	520.000	175.000	695.000	498.000	170.000	668.000	470.000	210.000	680.000
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen (-)	260.000	40.000	300.000	250.000	30.000	280.000	230.000	20.000	250.000
	Summe 4. - 7.	10.790.000	1.820.000	12.610.000	10.163.000	1.440.000	11.603.000	10.390.000	1.490.000	11.880.000
	Zwischensumme Betriebsergebnis	1.270.000	-601.000	669.000	2.048.700	-133.600	1.915.100	-125.000	-139.600	-264.600
	(Summe 1.-3. - Summe 4. - 7.)									
8.	Sonstige Zinsen (+)	10.000	0	10.000	1.000	0	1.000	1.000	0	1.000
9.	Zinsen u. ä Aufwendungen (-)	-65.000	-29.000	-94.000	-70.000	-27.000	-97.000	-70.0008	-30.000	-100.000
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.215.000	-630.000	585.000	1.979.700	-160.600	1.819.100	-194.000	-169.600	-363.600
11.	außerordentliche Erträge (+)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12.	außerordentliche Aufwendungen (-)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13.	Steuern vom Einkommen u. vom Ertrag (-)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14.	Sonstige Steuern (-)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	1.215.000	-630.000	585.000	1.979.700	-160.600	1.819.100	-194.000	-169.600	-363.600

2. Vermögensplan

**2. Vermögensplan des Abfallwirtschaftsbetriebes Pfaffenhofen a.d.Ilm
für 2 0 2 4 gem. § 15 EBV, Formblatt 6**

lfd.Nr.	Bezeichnung		Erläuterungen
	Einnahmen (Mittelherkunft)	€	
1	Zuführung zum Stammkapital	0	in 2008: 300.000 €, Gesamt 400.000 €
2	Zuführung zu Rücklagen (Gebühren) abzüglich Entnahme	0	Gebührenüberdeckung 2022: 0 €
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzügl. Entnahmen	76.888	Pensions- u. Beihilferückstellungen Stand 31.12.2022: 2.429.346 €
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzgl. Entnahmen	0	
5	Abschreibungen u. Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	695.000	in 2022: 663.100 €
	Zwischensumme	771.888	
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter	0	
7	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	
8	Kredite	0	
8.1	vom Landkreis	0	
8.2	von Dritten	0	
9	Sonstige Einnahmen	0	
10	Einnahmen des Vermögensplanes insgesamt	771.888	

Vermögensplan 2 0 2 4 Abfallwirtschaftsbetrieb Pfaffenhofen/Ilm - AWP

	Ausgaben	übriger Bereich	BgA (DSD)	Planansatz (Mittelverwendung)	
	Bezeichnung			Ausgaben des Wirtschaftsjahres	Verpflichtungsermächtigungen des Wirtschaftsjahres
	Ausgaben (Mittelverwendung)	€	€	€	€
1.	Sachanlagen				
1.1	gegebene Zuschüsse	325.000	175.000	500.000	0
1.2	Deponie Eberstetten	0	0	0	0
1.4	AWP-Geschäftsstelle	17.400	2.600	20.000	0
1.5	Hausratsammelstelle	0	0	0	0
1.6	Sammelbehälter	70.000	10.000	80.000	0
1.7	Betriebsausstattung	225.000	35.000	260.000	0
1.8	Büroausstattung	15.000	5.000	20.000	0
	Gesamtinvestitionen	652.400	227.600	880.000	0
2.	Finanzanlagen	0	0	0	0
3.	Tilgung von Krediten	0	0	0	0
4.	Ausgaben des Vermögensplanes insgesamt	652.400	227.600	880.000	0

3. Erläuterungen

3.1 Erfolgsplan

3.1.1 Betriebliche Erträge

3.1.1.1 Gebühren

Gemäß Art. 8 Abs. 6 KAG sind Kostenüberdeckungen aufgrund von Gebühreneinnahmen im folgenden Bemessungszeitraum auszugleichen; Unterdeckungen sollen im folgenden Bemessungszeitraum ausgeglichen werden. Gem. Beschluss des Kreistages vom 12.12.2022 wurden die Abfallgebühren zum 01.01.2023 neu festgesetzt (Bemessungszeitraum 2023 - 2025). Der Ansatz richtet sich nach der Gebührenentwicklung im Jahr 2023.

Ansatz für 2024: 10.900.000 €

3.1.1.2 Vereinbarung mit Zentek (Duale Systeme)

Als Ansatz dienen die Nebenentgelte, die gem. VerpackG für den Zeitraum 2022 – 2024 (Sammelgroßbehälter und Abfallberatung) abgeschlossen wurden. Die vorläufige Vereinbarung bezüglich Mitbenutzung der Wertstoffhöfe läuft für den Zeitraum 2022 – 2023, bis eine Entscheidung über das Schiedsgerichtsverfahren vorliegt.

Ansatz 2024: 290.000 € für Mitbenutzung Wertstoffhöfe

Ansatz 2024: 129.000 € Stellflächen Sammelgroßbehälter

Ansatz 2024: 34.000 € Abfallberatung

Als zuständiges duales System hat die Zentek GmbH & Co KG die Leistungen für LVP zum 01.01.2022 erneut ausgeschrieben. Den Zuschlag erhielt die Veolia Umweltservice Süd GmbH & Co. KG.

Für Altglas erfolgte zum 01.01.2024 eine Neuausschreibung durch die Dualen Systeme. Den Zuschlag erhielt wiederum die REMONDIS SÜD GmbH in Aichach.

3.1.1.3 Altholz-Verwertung

Die Verwertung von Altholz wurde in 2017 im Offenen Verfahren europaweit mit Wirkung zum 01.01.2017 ausgeschrieben. Den Zuschlag erhielt die RM Recycling München GmbH & Co. KG (jetzt ALFA Recycling Garching GmbH & Co. KG). Seit Februar 2022 können mit der Verwertung von Altholz wieder positive Marktpreise erzielt werden. Die Entwicklung der Verwertungserlöse basieren auf dem EUWID-Preisspiegel Altholz Deutschland für behandeltes Altholz vorgebrochen (0 – 300 mm) Süden.

Zur Ermittlung des Ansatzes für 2024 erfolgte eine Mengenermittlung auf der Grundlage der Erfassungsmenge von 2023 in Höhe von 3.287 t sowie der in 2023 erzielte Durchschnittserlöse von 36,19 €/t.

Ansatz für 2024: 120.000 €

3.1.1.4 Altmetall-Vermarktung

Die Erlöse basieren auf dem Ausschreibungsergebnis der öffentlichen Ausschreibung in 2016. Den Zuschlag erhielt die Thyssen Dück Rohstoffhandel GmbH & Co. KG, Ebenhausen. Als Basis für die Erlösberechnung bei Altmetall dient die BDSV-Preisliste für durchschnittliche Lagerverkaufspreise Süden, Sorte 1, zzgl. einer vereinbarten Preisgleitklausel.

Zur Ermittlung des Ansatzes für 2024 erfolgte eine Mengenermittlung auf der Grundlage der Erfassungsmenge von 2023 in Höhe von 1.173 t sowie der in 2023 erzielte Durchschnittserlös von 293,48 €/t.

Ansatz für 2024: 340.000 €

3.1.1.5 PPK-Vermarktung

Die Erlöse basieren auf dem Ausschreibungsergebnis der in 2022 durchgeführten öffentlichen Ausschreibung mit Wirkung ab 01.01.2023. Der Zuschlag wurde an die Münchner Akten + Datenvernichtung GmbH erteilt.

Dem Ansatz liegt die Gesamt-Erfassungsmenge 2023 mit 7.776 t sowie die voraussichtlich zu erwartenden Verwertungserlöse zugrunde. Die Vergütungen sind gekoppelt an die Preisänderungen in EUR/Mg veröffentlicht im EUWID – Recycling und Entsorgung „Altpapiermarkt Deutschland“. Zugrunde gelegt wird die Preisänderung „Gemischte Ballen (1.02) – kommunales Altpapier“ des betreffenden

Abrechnungsmonats mit einem Anteil von 60 % und die Preisänderung „Deinkingware (1.11)“ des betreffenden Abrechnungsmonats mit einem Anteil von 40 %.

Für die Mitbenutzung der Sammelsysteme soll der AWP von den dualen Systemen gem. VerpackG für 50 % der Gesamtmenge ein angemessenes Entgelt erhalten.

Ansatz 2024: 350.000 € PPK- Verwertung (hoheitlich)

Ansatz 2024: 166.000 € PPK- Verwertung (gewerblich)

Ansatz 2024: 600.000 € für Mitbenutzung PPK-Erfassungssystem (gewerblich)

3.1.1.6 Elektro- und Elektronikgeräte -Vermarktung

Aufgrund der neuen Zusammensetzung der Gerätegruppen ab 01.12.2018 erfolgte eine Ausschreibung (Laufzeit 01.12.2018-31.12.2020). Der Vertrag wurde bis 31.12.2024 verlängert. Die Gerätegruppen 4 (Großgeräte) und Gruppe 5 (Kleingeräte und kleine Geräte der Informations-und Telekommunikationstechnik) wurden weiterhin zur Eigenvermarktung optiert.

Als Basis für die Erlösberechnung der Gerätegruppe 4 und 5 dient das i.R. eines öffentlichen Vergabeverfahrens ermittelte Entgelt. Die Vergütung/Entgeltzahlung ist gekoppelt an die Entwicklung des „EUWID-Preisspiegels: Verwertung von Elektro- und Elektronik-Altgeräte (B:C) Deutschland“, veröffentlicht im EUWID Recycling und Entsorgung.

Als Multiplikator dienen die anteiligen Erfassungsmengen aus 2023 i.H.v. 1.224 t.

Ansatz für 2024: 90.000 €

3.1.1.7 Alttextilien-Vermarktung

Die Verwertung von Alttextilien wurde 2020 durch ein öffentliches Vergabeverfahren mit Wirkung zum 01.07.2020 ausgeschrieben. Für derzeit 141 Altkleidercontainer erhalten wir mtl. ca. 164 €/Container.

Die Laufzeit erstreckt sich vom 01.07.2020 bis 30.06.2025.

Ansatz für 2024: 250.000 €

3.1.1.8 Sonstige Erträge:

Unter sonstige Erträge zählen:

- Mahngebühren und Säumniszuschläge,
- Kostenersatz für beschädigte Sammelbehältnisse,
- Auslagenersatz
- Verfahrenskosten und Zwangsgelder
- Erlöse aus Anlagenverkäufe
- Periodenfremde hoheitliche Erträge
- sonstige Erträge.

Der Ansatz für 2024 basiert auf dem Ergebnis von 2023 abzgl. Berichtigung Energiepauschale WSH-Mitarbeiter

Ansatz für 2024: 10.000 €

3.1.1.9 Zinsen und ähnliche Erträge

Der Ansatz für 2024 basiert auf dem Ergebnis von 2023.

Ansatz für 2024: 10.000 €

3.1.2 Aufwendungen

3.1.2.1 Personalkosten

Beim Ansatz wurden der aktuelle Mitarbeiterstand (einschließlich Wertstoffhofaufsicht Martin-Binder-Ring) sowie die voraussichtliche tarifliche und stellenplanmäßige Entwicklung berücksichtigt. Im Ansatz sind ca. 25.000 € für Versicherungen (Kassenvers., Unfallvers.), Berufsgenossenschaft und Beihilfen enthalten.

Der Ansatz für 2024 basiert auf dem Ergebnis von 2023 zzgl. 5 % Steigerung.

Davon entfallen 1.010.000 € auf den hoheitlichen Bereich und ca. 190.000 € auf den gewerblichen Bereich.

Für Pensionen und Beihilfen werden ca. 60.000 € in die Rückstellungen eingestellt.

Ansatz für 2024: 1.200.000 €

3.1.2.2 Verwaltungs- u. Betriebskosten/Öffentlichkeitsarbeit

Die Höhe des Ansatzes (ohne Personalkosten) orientiert sich nach dem Ergebnis 2023.

Zusätzlich werden 20.000 € als Aufwendungen für das Leasing und den Unterhalt der Firmenfahrzeuge berücksichtigt.

Vom Gesamtansatz entfallen 260.000 € auf den hoheitlichen Bereich und 40.000 € auf den gewerblichen Bereich.

Ansatz für 2024: 300.000 €

3.1.2.3 Abfälle zur Beseitigung

Die Beseitigungsgebühr des ZV MVA IN beträgt mit Wirkung ab 01.01.2021 für den Restabfall 90 €/t. In 2023 wurden 14.910 t Beseitigungsabfälle erfasst. Die MVA-Gebühren betragen somit ca. 1.370.000 € inkl. 2% Steigerung.

Als Ansatz für die Lagerhaltung, die Reinigung und die Verwaltung der Sammelbehälter sowie für Erstattungen (Pacht, Satzungsvollzug) an die Städte, Märkte und Gemeinden wird das Ergebnis aus 2023 verwendet.

In 2015 erfolgte über die Sammlung und den Transport von Restabfall ein öffentliches Vergabeverfahren mit Wirkung ab 01.01.2016. Den Zuschlag für die Vertragslaufzeit vom 01.01.2016 bis 31.12.2020, mit Verlängerungsoptionen erhielt die Fa. Heinz Entsorgung GmbH. In 2023 entstanden Aufwendungen in Höhe von 1.409.467 €.

Ansatz für 2024: 3.000.000 €

3.1.2.4 Abfall zur Verwertung - Bioabfall

Die Verwertung von Bioabfall wurde zum 01.01.2018 in einem offenen Vergabeverfahren neu ausgeschrieben. Der Zuschlag für die Vertragslaufzeit vom 01.01.2018 bis 31.12.2020, verlängert bis 31.12.2025, wurde der Blümel GmbH erteilt.

In 2015 erfolgte über die Sammlung und den Transport von Bioabfall ebenfalls ein öffentliches Vergabeverfahren mit Wirkung ab 01.01.2016. Den Zuschlag für die Vertragslaufzeit vom 01.01.2016 bis 31.12.2020, mit Verlängerungsoption bis 31.12.2026, erhielt die Heinz Entsorgung GmbH. In 2023 entstanden Aufwendungen in Höhe von 1.114.109 €.

Die Erfassungsmenge für 2023 beträgt 6.635 t.

Ansatz für 2024: 1.750.000 €

3.1.2.5 Pflanzliche Gartenabfälle

Die Erfassung und Verwertung von holzigen und nichtholzigen Gartenabfällen wurden zum 01.01.2018 in einem offenen Vergabeverfahren neu ausgeschrieben. Den Zuschlag für die Vertragslaufzeit vom 01.01.2018 bis 31.12.2020, verlängert bis 31.12.2025, erhielt die Sixtus Demmel GmbH.

Der Ansatz basiert auf dem Ausschreibungsergebnis und den Vorjahresmengen.

Analog dem Ergebnis des Vergabeverfahrens wurde bis zur Inbetriebnahme der geplanten Grüngutsammelstelle in Pfaffenhofen a.d.Ilm die Hechinger Entsorgung GmbH mit der Verwertung der auf der Sammelstelle Weingarten erfassten Grünabfälle beauftragt.

Darüber hinaus ist noch die Fa. Hammerschmid, Ehrenberg, mit der Verwertung von Grüngut beauftragt.

Für anstehende Sanierungsmaßnahmen in Ansatz gebracht:

1. Gartenabfallsammelstelle Reichertshofen	80.000 €
2. Grüngutsammelstelle Reichertshausen (ebenerdige Lagerung von nichtholzigen Gartenabfälle)	5.000 €

Ansatz für 2024: 900.000 €

3.1.2.6 Problemabfall

Der AWP führte in 2023 ein offenes Vergabeverfahren über die Erfassung und den Transport und die Verwertung/Beseitigung von gefährlichen Abfällen (Problemabfall) durch. Unter Beachtung des wirtschaftlichsten Angebotes wurde für die Laufzeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2026, der Zuschlag an die Heinz GmbH & Co.KG erteilt.

Der Ansatz basiert auf dem Ausschreibungsergebnis unter Berücksichtigung der in 2023 erfassten Menge von ca. 67 t (davon ca. 29 t Trockenbatterien)

Ansatz für 2024: 120.000 €

3.1.2.7 Sperrige Siedlungsabfälle (Sperrmüll)

Der AWP führte in 2014 ein offenes Vergabeverfahren über die Erfassung und den Transport von sperrigen Siedlungsabfällen (Sperrmüll) durch. Unter Beachtung des wirtschaftlichsten Angebotes wurde der Zuschlag mit Wirkung ab 01.01.2015 an die Heinz GmbH & Co.KG erteilt.

Die Entsorgung der sperrigen Siedlungsabfälle erfolgt ab dem 01.01.2013 über den Zweckverband Müllverwertungsanlage Ingolstadt (ZV MVA) zu einem Verwertungspreis ab 01.01.2021 von 90 €/t.

Dem Kostenansatz liegen die Mengen des Jahres 2023 (ca. 3.257 t) sowie die Kosten für die Sammlung (Heinz GmbH & Co.KG mit Unterauftragnehmer Braun GmbH) ab 01.01.2015 zugrunde.

Zur Sperrmüllentsorgung zählt auch die getrennte Erfassung von Nichtverpackungskunststoffen über zehn Wertstoffhöfe. Der Auftrag hierfür wurde an die Schenker Industrie u. Städtereinigungs- GmbH erteilt. Die Sammelmenge in 2023 betrug 184 t.

Ansatz für 2024: 530.000 €

3.1.2.8 Altholz (Erfassung und Transport)

Der AWP führte in 2017 ein offenes Vergabeverfahren über die Erfassung und den Transport und die Verwertung von Altholz der Klassen I. bis III. durch. Unter Beachtung des wirtschaftlichsten Angebotes wurde der Zuschlag mit Wirkung ab 01.01.2018 an die RM Recycling München GmbH & Co. KG erteilt.

Dem Kostenansatz liegen die Mengen des Jahres 2023 (3.287 t) sowie die Kosten für die Sammlung und Verwertung aus o.g. Vergabeverfahren ab 01.01.2018 zugrunde. Seit Februar 2022 können Verwertungserlöse anstatt Verwertungskosten erzielt werden.

Ansatz für 2024: 155.000 €

3.1.2.9 Alttextilien

Die Verwertung von Alttextilien wurde 2020 durch ein öffentliches Vergabeverfahren mit Wirkung zum 01.07.2020 ausgeschrieben.

Im Ansatz werden die tatsächlichen Aufwendungen gem. Ausschreibung angesetzt.

Ansatz für 2024: 200.000 €

3.1.2.10 Altmittel / Autobatterien

Die Verwertung von Altmittel mit Autobatterien für die Vertragslaufzeit von 01.01.2017 bis 31.12.2019, verlängert bis 31.12.2024, erhielt die Fa. Thyssen Dück Rohstoffhandel GmbH & Co KG, Niederlassung Ebenhausen. Die Erfassung und den Transport erhielt ab 01.01.2022 bis 31.12.2024 aufgrund einer Ausschreibung ebenfalls die Fa. Thyssen Dück Rohstoffhandel GmbH & Co KG.

Dem Kostenansatz liegen die Mengen des Jahres 2023 (1.173 t) zugrunde.

Ansatz für 2024: 70.000 €

3.1.2.11 Elektro- und Elektronikgeräte

Aufgrund der neuen Zusammensetzung der Gerätegruppen ab 01.12.2018 erfolgte eine neue Ausschreibung (Laufzeit 01.12.2018-31.12.2020, verlängert bis 31.12.2024) Die Gerätegruppen 4 (Großgeräte) und Gruppe 5 (Kleingeräte und kleine Geräte der Informations- und Telekommunikationstechnik) wurden weiterhin zur Eigenvermarktung optiert. Zuschlag für Einsammeln und Transport für die Gruppe 1 und 3 erhielt die Fa. Gigler GmbH, Schrobenhausen, für die weiteren Gruppen die Fa. Koslow.

Als Basis für die Berechnung dient das Ergebnis des öffentlichen Vergabeverfahrens.

Ansatz für 2024: 90.000 €

3.1.2.12 Altpapier (PPK)

Der AWP führte in 2014 ein offenes Vergabeverfahren über die Erfassung und den Transport von PPK im Bring- und Holsystem im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm ab dem 01.01.2015 durch. Unter Beachtung des wirtschaftlichsten Angebotes wurde der Zuschlag an die Heinz GmbH & Co.KG erteilt.

Der Auftrag über die Verwertung von Altpapier/Pappe/Kartonagen wurde im Rahmen eines öffentlichen Vergabeverfahrens mit Wirkung ab 01.01.2023 an die Münchener Akten + Daten Vernichtung GmbH erteilt.

Dem Kostenansatz für die Erfassung und den Transport liegt das Ausschreibungsergebnis zugrunde.

Für den Umschlag sowie den Logistikkosten aus dem Vertrag über die Verwertung wurden für den Ansatz die Erfassungsmenge 2023 sowie die jeweiligen Kostensätze herangezogen.

Die Erfassungsmenge für 2023 beträgt gesamt 7.776 t.

Davon entfallen 1.052 t auf das Bringsystem und 4.080 t auf das Holsystem (hoheitlich) und 2.644 t (gewerblich).

Ansatz für 2024: 660.000 € für hoheitlichen Anteil

Ansatz für 2024: 590.000 € für Anteil dualer Systeme

3.1.2.13 Duale Systeme (Mitbenutzung der Wertstoffhöfe) Betrieb gewerblicher Art

Der AWP ist seit 01.01.2004 nicht mehr Leistungsvertragspartner der Dualen Systeme.

Im Rahmen der Mitbenutzung der Wertstoffhöfe (Betrieb gewerblicher Art) entfallen folgende Kosten:

- Wertstoffhof – Betriebs- u. Sachkosten 50.000 €
- Wertstoffhof – Personalkostenerstattung an die Gemeinden 410.000 €
- Aufwandsentschädigung Gemeinden für Personal 50.000 €
- Wertstoffhof – Sanierungsmaßnahmen ca. 15.000 €

Die Personalkosten für das Aufsichtspersonal am Wertstoffhof Martin-Binder-Ring in Pfaffenhofen a.d.Ilm sind unter Ziffer 3.1.2.1 berücksichtigt.

Ansatz für 2024: 525.000 €

3.1.2.14 Rekultivierungs- und Nachsorgeleistungen

Für Rekultivierungs- und Nachsorgeleistungen (Sickerwasserentsorgung) der Deponie Eberstetten entstehen nach der Sanierung in 2004/2005 Kosten.

Der Ansatz für 2024 basiert auf den Kosten aus 2023.

Ansatz für 2024: 90.000 €

3.1.2.15 Wertstoffhöfe

Im Rahmen der Errichtung und dem Betrieb der Wertstoffhöfe entfallen auf den hoheitlichen Teil folgende Kosten:

- Wertstoffhof – Betriebs- u. Sachkosten 100.000 €
- Wertstoffhof – Personalkostenerstattung an die Gemeinden 770.000 €
- Aufwandsentschädigung für Personalbewirtschaftung an Gemeinden 90.000 €
(Beschlussvorlage WA 14.4.2021)
- Wertstoffhof – Sanierungsmaßnahmen 45.000 €

Die Personalkosten für das Aufsichtspersonal am Wertstoffhof Martin-Binder-Ring in Pfaffenhofen a.d.Ilm sind unter Ziffer 3.1.2.1 berücksichtigt.

Ansatz für 2024: 1.005.000 €

3.1.2.16 Wertstoffinseln

Der Ansatz enthält die Kosten für die Bereitstellung und Sauberhaltung der Wertstoffinseln (WI) durch die Gemeinden, Märkte und Städte im Landkreis.

Der Ansatz basiert auf der Beschlussvorlage des Werkausschusses vom 14.04.2021.

Ansatz für 2024: 110.000 €

3.1.2.17 Hausratsammelstelle

Im Ansatz enthalten sind die Betriebskosten und freiwilligen Leistungen (Personalkostenzuschüsse) für die Hausratsammelstelle. Die Kosten für die Entsorgung von Abfällen, die vom Betreiber (BRK) nicht vermarktet werden können, sind in den Ansätzen der einzelnen Abfallfraktionen enthalten.

Im Ansatz werden 25.000 € Betriebskostenzuschuss sowie 15.000 € für Heizung, Strom, Instandsetzungs-, Reparatur- und Pflegemaßnahmen eingestellt.

Ansatz für 2024: 40.000 €

3.1.2.18 Ramadama

Der Ansatz richtet sich nach den Kosten aus dem Jahr 2023.

Ansatz für 2024: 80.000 €

3.1.2.19 Bauschutt

Der AWP führte in 2017 ein offenes Vergabeverfahren über die Erfassung, den Transport und die Verwertung von Bauschutt durch. Unter Beachtung des wirtschaftlichsten Angebotes wurde der Zuschlag mit Wirkung ab 01.01.2018 an die Hechinger Entsorgung GmbH erteilt.

Dem Ansatz liegen die Mengen 2023 (4.290 t), inkl. 5% Mengensteigerung sowie die Preisanpassung ab 01.01.2024 und die Entsorgungskosten für Z2-Material aus dem Jahr 2023 in Höhe von 50.000 € zugrunde.

Ansatz für 2024: 500.000 €

3.1.2.20 Abschreibungen

Die Höhe der Abschreibung des Anlagevermögens basiert auf den Abschreibungswerten, die mit dem Finanzamt Ingolstadt abgestimmt wurden und der Gebührenkalkulation für die Jahre 2023- 2025 vom BKPV.

Ansatz für 2024: 695.000 €

3.1.2.21 Zinsen u. ähnliche Aufwendungen

Der Ansatz für 2022 basiert auf dem Gutachten bezüglich der Gebührenkalkulation für die Jahre 2023 – 2025 vom BKPV.

Ansatz für 2024: 94.000 €

3.2 Vermögensplan

3.2.1 Ausgaben

3.2.1.1 Investitionsmaßnahmen

In 2024 werden für Bauvorhaben an den gemeindlichen Wertstoffhöfen bzw. Annahmestellen für pflanzliche Gartenabfälle Investitionen i.H.v. 500.000 € (Klärbecken Reichertshofen, Planungskosten Hohenwart) angesetzt.

Ansatz für 2024: 500.000 €

3.2.1.2 Büroausstattung

Ansatz für 2024: 20.000 €

3.2.1.3 IT, Betriebsausstattung etc.

1. Ersatzbeschaffung IT-Ausstattung
2. Software
3. LWL-Leitung

Ansatz für 2024: 260.000 €

3.2.1.4 Geringfügige Wirtschaftsgüter

Ersatz- bzw. Ergänzungsbeschaffungen von Sammelbehältnissen i.H.v. ca. 72.000 €.

Ansatz für 2024: 100.000 €

4. Zusammenfassung

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2024 für den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Landkreises Pfaffenhofen an der Ilm wurde nach dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit erstellt.

Den Ansätzen für die Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2024 liegen realistische Hochrechnungen bzw. plausible Schätzungen auf der Grundlage des Ergebnisses des Wirtschaftsjahres 2023 sowie die voraussichtlich anfallenden Kosten für geplante Investitionsmaßnahmen zugrunde.

Auf der Grundlage der vom BKPV durchgeführten Gebührenkalkulation beschloss der Kreistag in seiner Sitzung am 12.12.2022 eine Erhöhung der Abfallentsorgungsgebühr mit Wirkung ab dem 01.01.2023 (Kalkulationszeitraum 01.01.2023 bis 31.12.2025). Die Gebührensteigerung beträgt bei einem 80 l Restabfallbehälter (Regelbehältnis) ca. 26,8 %.

Im kommunalen Bereich decken die erzielten Einnahmen die prognostizierten Ausgaben, so dass ein Jahresgewinn von 1.215.000 € prognostiziert wird. Dieser Gewinn resultiert überwiegend aus einem Mengenrückgang der Abfallfraktionen, Optionsverlängerung des § 2b UStG bis 31.12.2024.

Im gewerblichen Bereich (BgA) – Vereinbarungen mit dualen Systemen und Option zur Eigenvermarktung beim Vollzug des ElektroG - decken die zu erzielenden Erlöse für die Mitbenutzung der Sammeleinrichtungen und der Vermarktung von PPK und Elektroaltgeräte die dem AWP hierfür anfallenden Aufwendungen nicht, so dass ein Jahresfehlbetrag von 630.000 € prognostiziert wird.

Pfaffenhofen a.d.Ilm, 18.03.2024

Elke Müller
Werkleiterin

B Anlagen zum Wirtschaftsplan 2024**5. Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2024****Finanzplan des Abfallwirtschaftsbetriebes Pfaffenhofen a.d.Ilm (§17 EBV) für 2024**

Übersicht für die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes							
lfd. Nr.	Bezeichnung	2024	2025	2026	2027	2028	Gesamt
	Einnahmen (Mittelherkunft)	€	€	€	€	€	€
1.	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0	0	0	0
2.	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0	0
3.	Zuführung an langfristigen Rückstellungen	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	1.000.000
4.	Zuführung an Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0	0	0	0
5.	Abschreibungen u. Anlagenabgänge	695.000	700.000	711.000	700.000	700.000	3.506.000
	Zwischensumme	895.000	900.000	911.000	900.000	900.000	4.506.000
6.	Zuschüsse Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
7.	Rückflüsse aus Darlehen	0	0	0	0	0	0
8.	Kredite vom Landkreis von Dritten	0	0	0	0	0	0
9.	Abbau flüssiger Mittel (Festgeldanlagen)	0	0	0	0	0	0
10.	Abbau flüssiger Mittel für Investitionen	0	0	0	0	0	0
11.	Sonstige Einnahmen	0	0	0	0	0	0
12.	Einnahmen insgesamt	85.000	900.000	911.000	900.000	900.000	4.506.000
	Ausgaben (Mittelverwendung)						
1.	Sachanlagen						
1.1	gegebene Zuschüsse	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	2.500.000
1.2	Deponie Eberstetten	0	0	0	0	0	0
1.3	Grundstücke, Bauten	0	0	0	0	0	0
1.4	Hausratsammelstelle	0	0	0	0	0	0
1.5	Geringfügige Wirtschaftsgüter	100.000	80.000	80.000	80.000	80.000	420.000
1.6	Betriebsausstattung	260.000	40.000	30.000	20.000	20.000	370.000
1.7	Büroausstattung	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	100.000
1.8	Firmenfahrzeug	0	0	0	0	0	0
	Gesamtinvestitionen	880.000	640.000	630.000	620.000	620.000	3.390.000
2.	Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
3.	Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
4.	Ausgaben insgesamt	880.000	640.000	630.000	620.000	620.000	3.390.000

6. Stellenplan (Auszug) für das Wirtschaftsjahr 2024
 Stellenplan
 Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm

1. Beamte

Wahlbeamte und sonstige Beamte (Amtsbezeichnungen)	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2024			Zahl der Stellen 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30. Juni 2023	Erläuterungen
		insgesamt	mit Amtszulage	darunter bei Stellenobergrenzen nicht berücksichtigt			
1	2	3	4	5	6	7	8
Wahlbeamte sonstige Beamte	A.../B... B A 16 A 15 A 14 A 13 A 13 A 12 A 11 A 10 A 9 A 9 A 8 A 7 A 6	1,0			1,0	0,75	
Insgesamt		1,0			1,0	0,75	

Stellenplan

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm

2. Arbeitnehmer, soweit nicht Sozial- oder Erziehungsdienst

Entgeltgruppe/ Sondervergütung	Zahl der Stellen 2024	Zahl der Stellen 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30. Juni 2023	Erläuterungen
1	2	3	4	5
15				
14				
13				
12	1,0	1,0	1,0	
11	1,0	1,0	0,7	
10	4,0	2,0	2,0	
				Höhergruppierung Reichhold, 1,0 ab 01.01.25 wegfallend; 1,0 N.N. 0,5 EG 9a
9	0,5	1,5	1,35	
8	5,05	5,05	5,05	
7				
6	0,4	0,4	0,4	
5	1,0	1,0	1,0	
4				
3	2,5	2,5	2,08	davon 12 geringfügig Beschäftigte
2				
1				
Insgesamt	15,45	14,45	13,58	

7. Erfolgsplan - Auflistung der Einzelpositionen für das Wirtschaftsjahr 2024

Erfolgsplan					
Lfd. Nr.	KoSt	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis Jahresrechnung
			2023	2024	2022
			€	€	€
1.		Umsatzerlöse	13.508.100	13.269.000	10.835.553
	1100	Abfallbeseitigungsgebühren Restmüll-/ Windelsäcke u. Verbrauch aus Rückstellung	10.962.700	10.900.000	8.290.711
	1110	Vermarktung E-Schrott	90.000	90.000	94.214
	1131 - 1132	Vermarktung Altmetall	385.000	340.000	385.626
	1150	Altholz	120.000	120.000	-
	406000	Verdichtungsleistungen Gerätebatterien			-
	1140	Vermarktung Alttextilien	250.000	250.000	238.718
	1160-1166	Vermarktung Altpapier hoheitl.	394.000	350.000	537.226
		Summe	12.201.700	12.050.000	9.546.495
	2240	Vermarktung Altpapier gewerbl.	863.000	766.000	843.437
	2220	Glas (duale Systeme) (Depotcontainerstandorte)	160.400	163.000	160.631
	2230	LVP (duale Systeme) (Mitbenutzung WH)	283.000	290.000	284.990
		Summe	1.306.400	1.219.000	1.289.058
2.		Sonstige Erträge	10.000	10.000	29.169
3.		Zinsen	1.000	10.000	241
		Erträge gesamt	13.519.100	13.289.000	10.864.963

Erfolgsplan

Lfd. Nr.	KoSt	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis Jahresrechnung 2022
			2023	2024	
			€	€	
4.		Materialaufwand	9.595.000	10.415.000	9.282.924
	1100	Abfallentsorgung	2.900.000	3.000.000	2.787.846
	1150	Altholz	135.000	155.000	131.892
	1110	E-Schrott	90.000	90.000	88.512
	1300	Bauschutt	265.000	500.000	253.351
	1201-1202	Sperrmüll	500.000	530.000	508.068
	1131	Altmetall/Autobatterien	70.000	70.000	65.652
	1140	Alttextilien	175.000	200.000	175.973
	1160 u. 1166	Altpapier hoheitlich	640.000	660.000	651.681
	1170	Bioabfälle	1.725.000	1.750.000	1.672.473
	1400	Grüngut mit Gartenabfallsammelstellen (abzgl. AfA)	910.000	900.000	791.378
	1180	Problemabfall	80.000	120.000	75.687
	1700	Ramadama	80.000	80.000	71.886
	1800	Hausratsammelstelle (abzgl. AfA 26.430 €)	40.000	40.000	15.614
	1900	Deponie ((Abwicklung erst im 2.HJ)	90.000	90.000	69.732
	3101-3120	Wertstoffhöfe hoheitl. Nutzung (abzgl. AfA)	815.000	1.005.000	831.169
	2220	Altglas / Wertstoffinseln	110.000	110.000	110.200
	2230	Mitbenutzung Wertstoffhöfe (ohne AfA)	410.000	525.000	404.984
	2240	Altpapier gewerblich	560.000	590.000	576.827
5.		Abschreibungen	668.000	695.000	663.100
6.		Personalaufwand (Löhne, Gehälter, Sozial)	1.060.000	1.200.000	1.036.460
7.		Sonst. betr. Aufwendungen	280.000	300.000	339.340
	4100-660010	Verwaltungs- u. Betriebskosten/Öffentlichkeitsarbeit	280.000	300.000	339.340
8.		Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	97.000	94.000	41.111
		Aufwendungen gesamt	11.700.000	12.704.000	11.362.935